

BERUFSEINSTIEGSPHASE

**LEHRER WERDEN IST NICHT SCHWER-
LEHRER SEIN DAGEGEN SEHR?**

**Dimitri Gappel
Grundschule Süd-Hümmling**

INTENTION

- Theoretische/Methodische Ausbildung ist vorhanden

jedoch: Arbeitsorganisation konnte nicht erprobt werden

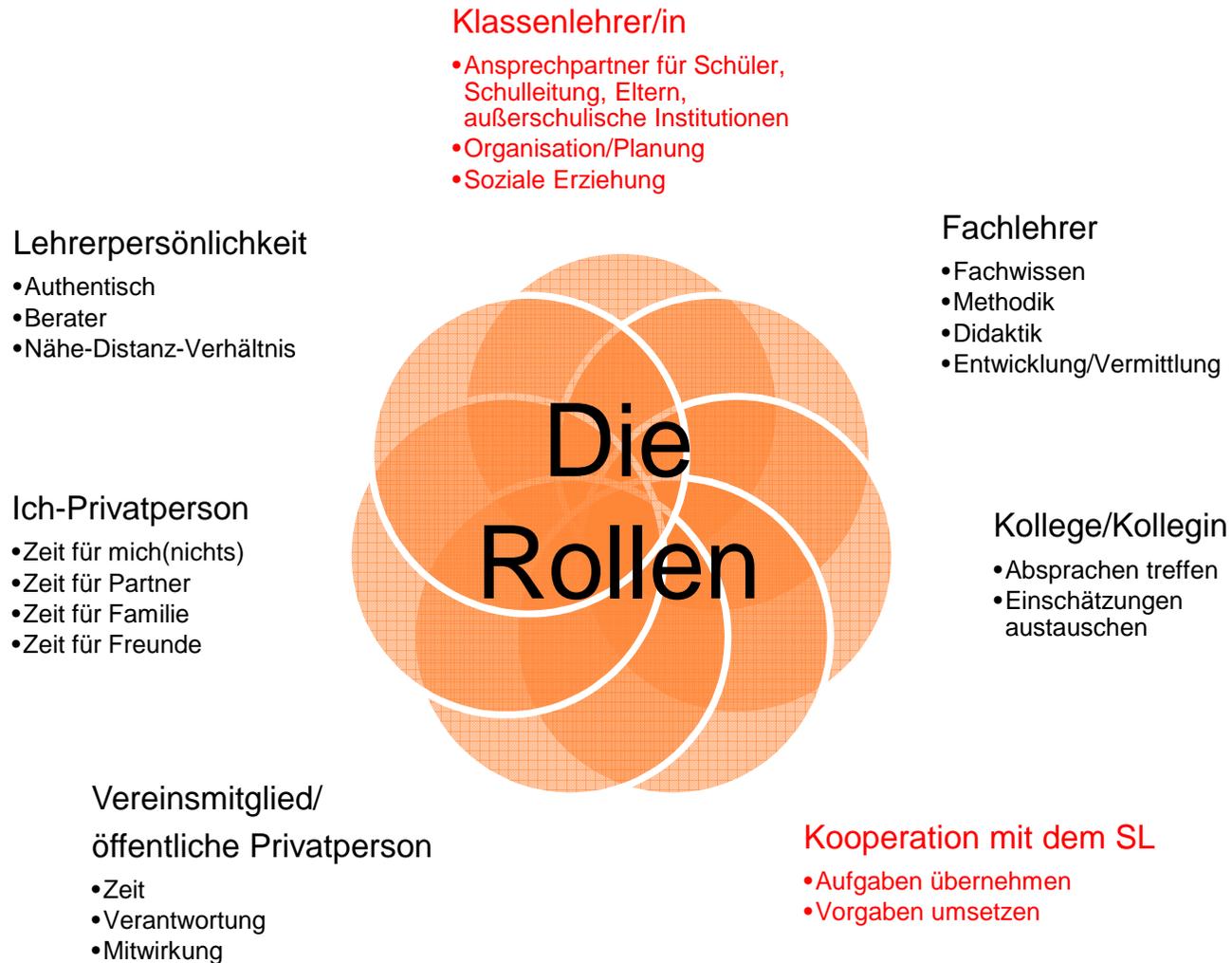
- Praxis: 28 Unterrichtsstunden/Woche
 - Und wie viele kommen dazu?



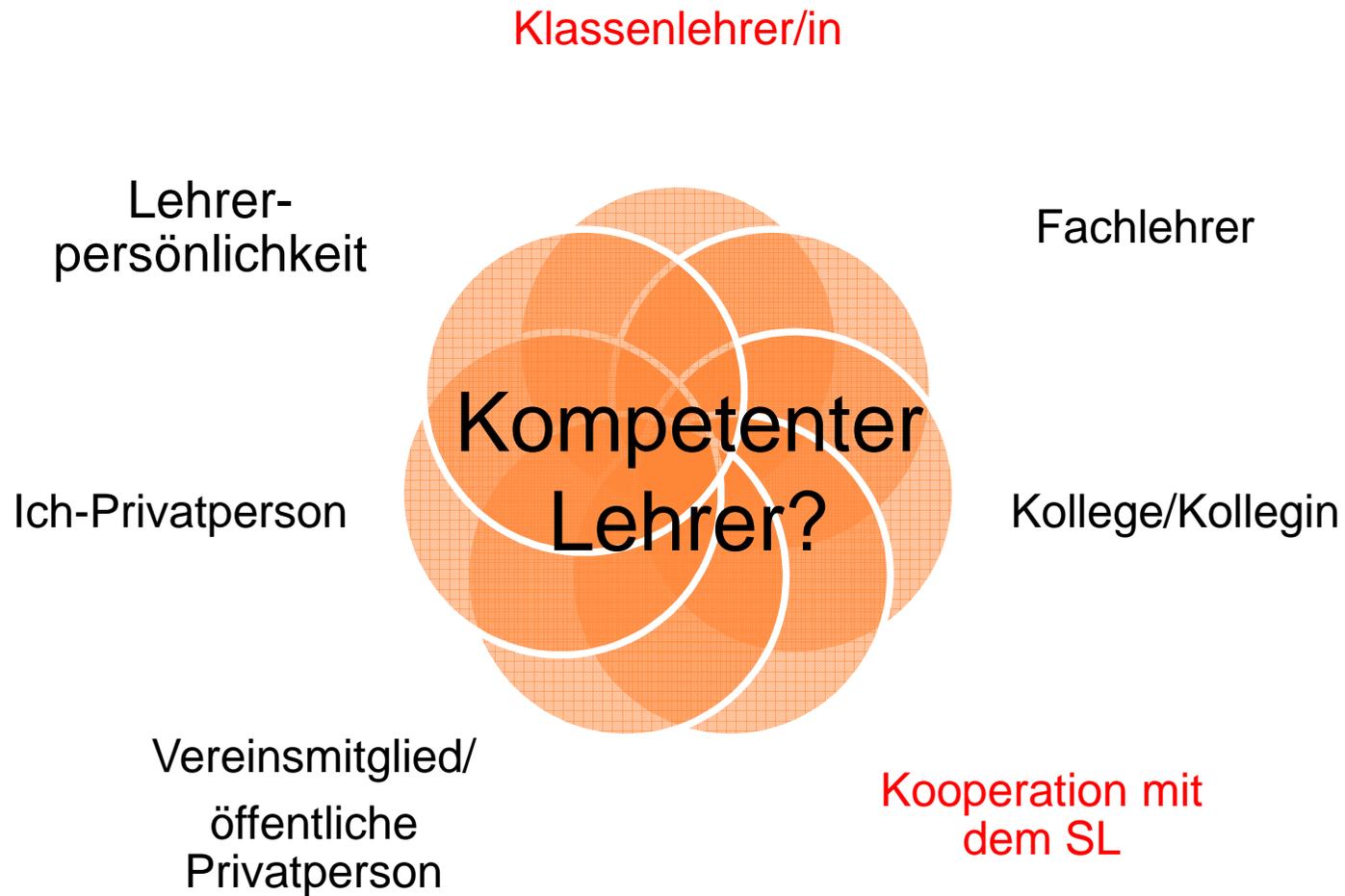
WER SIND SIE?



DIE VERSCHIEDENEN ROLLEN DES LEHRERS



DIE VERSCHIEDENEN ROLLEN DES LEHRERS



DIE LEHRERROLLE HEUTE

- **Mitarbeit/Übernahme von Fachkonferenzen**



- **Schulentwicklung – Qualitätssicherung**



DIE LEHRERROLLE HEUTE

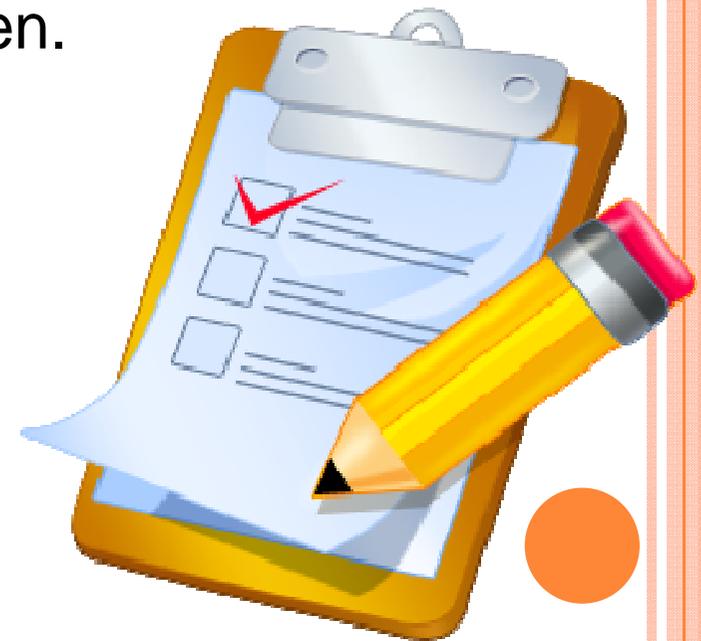
Fachlehrer

Klassenlehrer/in



KLASSENLEHRER/IN – 1 PHASE

- 1. Sammeln sie in der Gruppe Aufgaben, die Sie als Klassenlehrer/in erledigen/übernehmen müssen.
- 2. Notieren Sie diese auf Karteikarten.



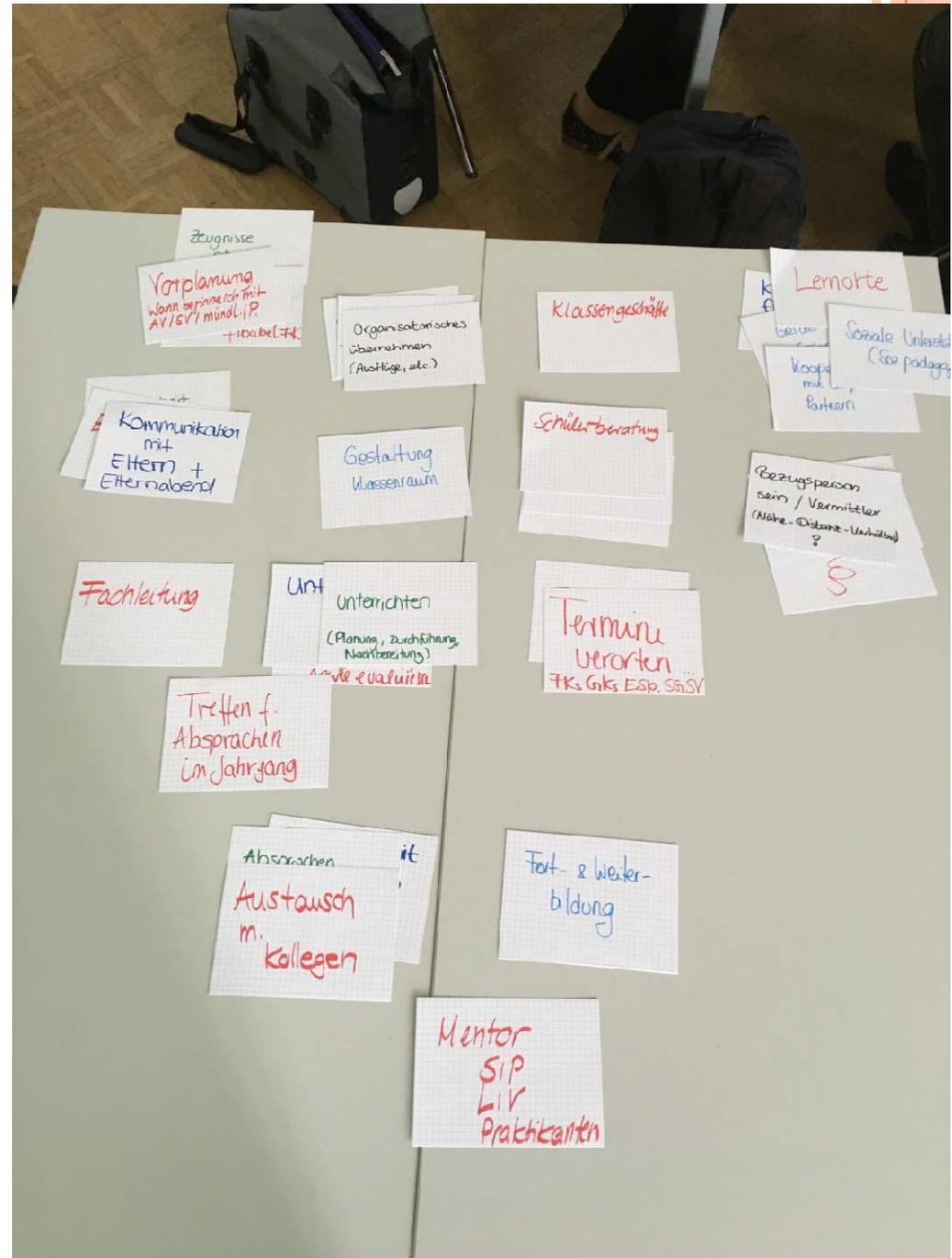
KLASSENLEHRER: AUFGABEN ERGRÜNDEN

2. PHASE

- 3. Clustern sie diese auf die Pinnwand und setzen sie Prioritäten.
- 4. Suchen Sie nun, wenn möglich, Beispiele.



ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT



Elternabend

Elterngespräche

Klassen-
Konferenzen

Kopfnote

Einführung von
Umfangspapieren

Konfliktmanagement

Gestaltung des
Klassenraums

Verantwortlich
für
Klassenbuch

Klassenausgabe

Elternabend

• Dokumentation
über SUS
• Verantwortung
für transparenz
übernehmen

• Elternarbeit
• Kooperation mit
Ausbildungsbetrieb
• Koordination mit
anderen Fachlehrern

• Schülerkonflikte

• Unterrichtsraum
bei Betriebswahl/
Übertragungsmöglichkeit

• Klassenregeln
• Geld einsammeln
• Ausflug / Exkursion
• Arbeitsergebnisse

• Gestaltung des
Klassenraums

ERGÄNZENDE AUFGABEN – JÄGER UND SAMMLER

- Checkliste für den Klassenraum
- Schulordnung
- Klassenregeln
- Ämterplan (Fegen, Tafeldienst, Austeildienst usw.)
- Fluchtplan
- Lernplakate, die aus dem Unterricht erwachsen sind
- Evtl. Kartenmaterial (kombinierte Welt-, Europa- und Deutschlandkarte)
- Stundenplan
- Klassenarbeitsplan
- Lexika
- Evt. Uhr? Kalender?
- Besen, Handfeger, Kehrblech
- Mülleimer
- Papiertonne

Wenn möglich:
Bild- und
Textimpulse

www.zaubereinmaleins.de



LANGZEITPLANUNG

○ Feiertage

- Muttertag/Vatertag
- Ostern
- Erstkommunion
- Nikolaus
- Weihnachten
- Fensterdeko

○ Experten für den Fachunterricht

- Sexualerziehung
- Berufe (Polizei-Bürgermeister-Eltern)
- Feuerwehr
- Autoren
- Künstler/Musiker
- Vereine



LANGZEITPLANUNG

- Kerncurricula besorgen
- Schuleigene Arbeitspläne
- Vllt. das Klassenbuch anschauen
- Protokolle der Fachkonferenzen
 - Anzahl LZK
 - Inhalte
- Ordner LZK
 - Daraus ergeben sich häufig auch die Inhalte
- Rituale
 - Welche
 - Absprachen mit Fachlehrern der Klasse
- Krankenpost



BEMERKUNG

- Eine Excel-Tabelle zur Berechnung der Deutsch-Noten und vieler Nebenfächer finden Sie im Anhang.
- Bitte achten Sie auf die Beschlüsse und Inhalte Ihrer Fachkonferenz an der jeweiligen Schule.
- Die Tabelle kann dementsprechend angepasst werden.



NOTENGEBUNG – JÄGER UND SAMMLER

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	
1	Klasse xx Sachunterricht																										
2	Mü 1	Mü 2	Prozent	fs Ma	Prozen	Test 1	Test 2	Proze	Präs	Prozent	G 1. Hj.	Mü 1	Mü 2	Prozent	fs Mappe	Prozent	Test 1	Test 2	Prozen	Präs	Prozent	G 2. Hj.	G1+2	Note	Bemerkungen		
3																											
4	Name	3,5	4	1,875	1	0,1	4	2,4	0,64	3	0,6	3,215	3,4	3,9	1,825	4	0,4	2,4	5	0,74	3,8	0,76	3,725	3,47		Zeigt reges Interesse an	
5	Name	1,5	2	0,875	1,5	0,15	1	1	0,2	2	0,4	1,625	2,5	2,4	1,225	2	0,2	1	2,8	0,38	2,5	0,5	2,305	1,965		Zeigt reges Interesse an	
6	Name	3,4	4	1,85	2,5	0,25	2	3	0,5	3	0,6	3,2	3,4	3,4	1,7	4	0,4	2,5	4,2	0,67	3,4	0,68	3,45	3,325			
7	Name	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		Zeigt reges Interesse an
8	Name	4,3	5	2,325	4,3	0,43	3,3	4,6	0,79	3,4	0,68	4,225	4,2	3,4	1,9	2	0,2	4,5	4	0,85	4,2	0,84	3,79	4,0075			



KLASSENRAUMGESTALTUNG

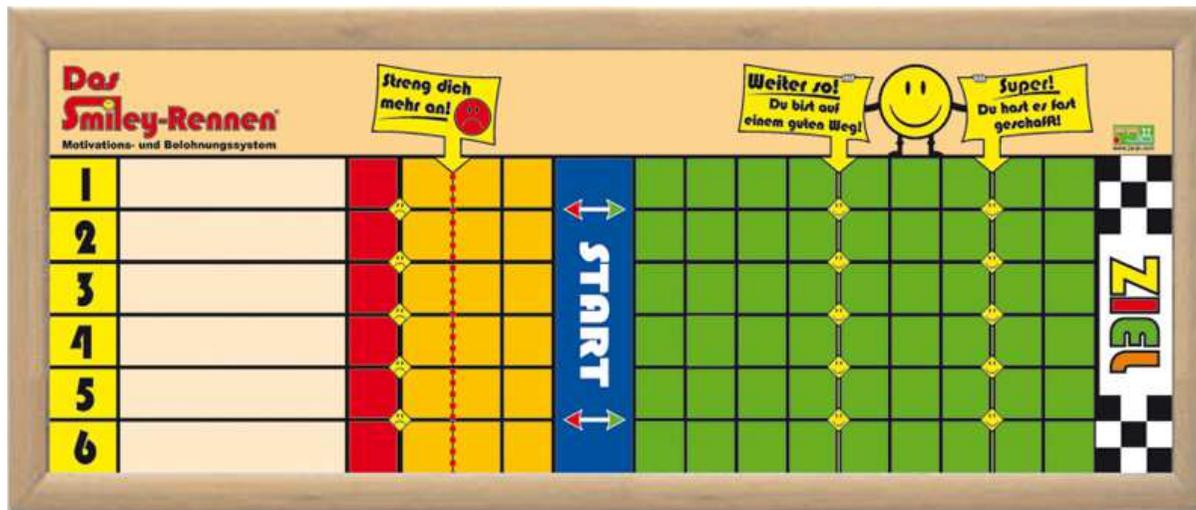
○ Raumgestaltung

- Lesecke(Sofa)
- Platz für Sitzkreise
- Ruhecke
- Trinkecke
- Pult/Pult an der Wand
- Plakate
 - Bleibende : Regeln, Geburtstag
 - Wechselnde: Aus dem Unterricht erwachsende, themengebundene



KLASSENRAUMGESTALTUNG

- Sitzordnung - Organisationsmaßnahme
 - Gruppentische/Einzeltische
 - Bestimmend/ Freie Wahl
- Disziplinarmaßnahmen
 - (Sie geben die Maßnahmen vor)



ARBEITSORGANISATION FÜR DEN 1. SCHULTAG

- ruhige Musik
- Platz erst einmal suchen lassen (dann lösen oder ich lege fest (Nachteilsausgleich bei mir am Pult, Kinder die nicht gut sehen oder hören → regelmäßig wechseln)
- Begrüßung
- Beten
- Ruhekerze Ritual
- Sprechstein
- Namensschilder
- Stundenplan
- Bücherausgabe und beschriften lassen
- Hefte beschriften (Geschichten- und Gedichtheft oder ICH BUCH)
- Postmappe für Eltern Gelb mit Gummi
- Klassenregeln mit Unterschrift mit



ARBEITSORGANISATION FÜR DEN 1. SCHULTAG

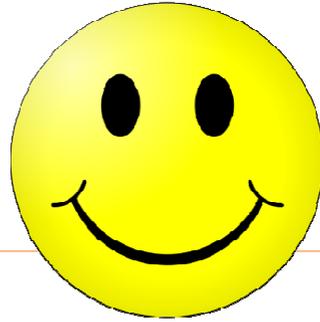
- Platz erst einmal frei wählen
- Begrüßung
- Beten
- Ruhekerze Ritual
- Sprechstein oder Steinesmileys (Ferienrunde, Wie soll das Schuljahr sein/ nicht sein?)
- Namensschilder
- Stundenplan
- Bücherausgabe und beschriften lassen
- Hefte beschriften (Geschichten- und Gedichtheft oder ICH BUCH)
- Postmappe für Eltern Gelb mit Gummi
- Klassenregeln mit Unterschrift mit Kindern erarbeiten
- Konsequenzen
- Führung durch Schule (Grenzen des Schulhofes etc)
- Busse erklären (Farben Treffpunkte, Tage unterschiedliche Busse!)
- Dienste
- Klassensprecherwahl ankündigen
- HA: Ferienakrostichon (Zettel Ferien ABC) oder Steckbrief für Geburtstagskalender für die Wand
- Trinkbecher
- Unterlagen Kunst und Fächer Kunst einrichten
- Frühstücksunterlagenplatz
- Songs nach und nach einführen: Aufräummusik, Frühstück, Abschied, Fitnesssong



REFLEXION UND FEEDBACK METHODEN

- **Im Unterricht**
- Inhaltlich
 - Was habe ich gelernt? (Stundenziel erreicht?)
 - Was muss dabei ich beachten? (Feinlernziele)
 - Wieso muss ich das wissen? (Transfer)
 - *In dieser Stunde...*
 - *Ich habe heute... (gemerkt/gearbeitet)*
 - *Ich habe heute gelernt, dass...*
 - *Beim nächsten Mal möchte ich...*
 - *Ich hatte Probleme bei..., vermutlich weil...*
- Interview
 - Wir berichten heute aus der Klasse ... der GS ...
- Blitzlicht
 - Wie haben sie sich gefühlt?
- Stimmungsbild
 - Fotos der Mimik
- **In diesem Work-Shop**
- Ich fahre zufrieden nach Hause, weil
- Ich wünsche mir für das nächste Mal...





Danke!

